# **EV - 2013**

## Schriftliche Prüfung aus Energieversorgung, am 06.03.2013

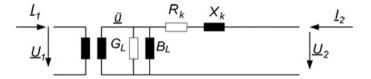
Name/Vorname	•	/ MatrNr.	/Knz·	/

## 1. Ersatzschaltung des Zweiwicklungstransformators (24 Punkte)

Ein Zweiwicklungstransformator hat folgende Daten:

Spannungsübersetzungsverhältnis:  $U_1/U_2 = 110 \text{kV}/10 \text{kV}$ 

 $\begin{array}{lll} \text{Nennscheinleistung:} & S_N = 32 \text{ MVA} \\ \text{Kurzschlussspannung:} & u_k = 12\% \\ \text{Kurzschlusswirkverluste:} & P_k = 840 \text{ kW} \\ \text{Leerlaufstrom:} & i_l = 0,3\% \\ \text{Leerlaufwirkverluste:} & P_t = 12 \text{ kW} \end{array}$ 



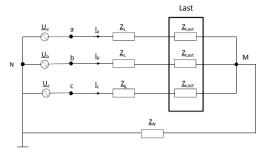
<u>Hinweis</u>: Für die Berechnung des Kurzschlussfalles können die Leerlaufverluste vernachlässigt werden.

- a. (4) Bestimmen Sie den Betrag der Kurzschlussimpedanz  $\mathbf{Z_k}$  für die 10-kV-Seite
- b. (4) Bestimmen Sie die Kurzschlussresistanz  $\mathbf{R}_{\mathbf{k}}$  für die 10-kV-Seite
- c. (4) Bestimmen Sie die Leerlaufkonduktanz  $G_L$  für die 10-kV Seite
- d. (4) Bestimmen Sie die Leerlaufsuszeptanz  $\mathbf{B}_{\mathbf{L}}$  für die 10-kV Seite
- e. (4) Wie groß ist der maximal auftretende Kurzschlussstrom auf der 10-kV Seite
- f. (4) Bestimmen Sie den Betrag der Kurzschlussimpedanz  $\mathbf{Z_k}$  für die 110-kV-Seite

## EV - 2013

#### 2. Drehstromkomponentensystem (24 Punkte)

Gegeben ist folgendes Drehstromsystem:



Leitungsimpedanz:  $\underline{Z}_1 = (1 + j \cdot 2)\Omega$ 

Neutralleiterimpedanz:  $\underline{Z}_N = 1 \Omega$ 

Der symmetrische Drehstromverbraucher (Last) in Sternschaltung, besitzt folgende Nenndaten (Typenschild):

Asynchronmaschine				
Nennfrequenz f	50 Hz			
Nennspannung U <sub>N</sub>	380 V/660 V Δ/Y			
Nennstrom I <sub>N</sub>	9,2 A/5,3 A			
Leistungsfaktor cos(φ)	0,8			
Nennleistung P <sub>N</sub> (Welle)	4 kW (mechanisch)			
Nenndrehzahl n <sub>N</sub>	1435 1/min			

- a. (5) Berechnen Sie die Impedanz Z<sub>Last</sub> des Drehstromverbrauchers entsprechend der oben dargestellten Ersatzschaltung für Nennbedingungen. Komplexer Wert!
- b. (4) Ermitteln Sie (für das gesamte Drehstromsystem entsprechend Skizze) **Null-, Mit- und Gegenimpedanz**  $\underline{Z}_{(0)}$ ,  $\underline{Z}_{(1)}$ ,  $\underline{Z}_{(2)}$ . Hinweis: Rechnen Sie nun mit  $\underline{Z}_{\text{Last}} = (60 + j \cdot 70) \Omega$

Durch Messung werden die Spannungen in den einzelnen Phasen ermittelt:

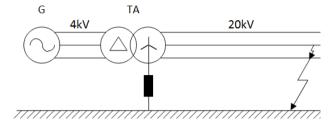
$$|\underline{U}_{a}|$$
 = 360 V,  $|\underline{U}_{b}|$  = 300 V,  $|\underline{U}_{c}|$  = 300 V

Die Drehung zwischen den Phasen beträgt exakt 120°!

- c. (7) Berechnen Sie die **symmetrischen Spannungskomponenten**  $\underline{U}_{(0)}$ ,  $\underline{U}_{(1)}$ ,  $\underline{U}_{(2)}$ .
- d. (8) Berechnen Sie die symmetrischen Stromkomponenten  $\underline{I}_{(0)}$ ,  $\underline{I}_{(1)}$ ,  $\underline{I}_{(2)}$ .

EV - 2013

## 3. Zweipoliger Kurzschluss mit Erdberührung (24 Punkte)



## Generator:

 $U_N = 4kV$ ,  $S_N = 7MVA$ ,  $x_d$ " = 12%

#### Transformator:

YNd5,  $U_1/U_2=20/4$ ,  $S_N=7$  MVA,  $u_k=15\%$ , (Annahme  $P_k=0$ ),  $X_0\approx 0~\Omega$  (auf 20kV Seite) Sternpunkt **exakt kompensiert ("gelöschtes Netz")** 

#### Freileitung:

 $X'_1 = 0.35 \text{ Ohm/km}, X'_0 = 0.8 \text{ Ohm/km}, C'_E 9 \text{ nF/km}, I = 20 \text{ km}$ 

Am Ende der Freileitung ereignet sich ein **zweipoliger Kurzschluss** zwischen den Phasen b und c **mit Erdberührung**.

- a. (4) Wie groß ist die im Sternpunkt verwendete Petersonspule, sodass die Leitungskapazitäten exakt kompensiert werden?
- b. (4) Berechnen Sie die wirksamen Impedanzen des Generators, des Transformators und der Leitung (in Ohm) am Kurzschlussort.
- c. (4) Berechnen Sie die Mit-, Gegen und Nullimpedanz.
- d. (4) Zeichnen Sie die Ersatzschaltung im Mit-, Gegen- und Nullsystem mit korrekter Verschaltung der drei Systeme für den dargestellten Kurzschlussfall.
- e. (4) Wie groß sind die drei Komponentenströme <u>I(0)</u>, <u>I(1)</u> und <u>I(2)</u> am Kurzschlussort?
- f. (4) Wie groß sind die drei **Phasenströme** <u>I</u>(a), <u>I</u>(b) und <u>I</u>(c) am Kurzschlussort?

## 4. Fünf Sicherheitsregeln (4 Punkte)

Bringen Sie die fünf Sicherheitsregeln in die richtige Reihenfolge:

Spannungsfreiheit allpolig feststellen
Erden und kurzschließen
Gegen Wiedereinschalten sichern
Freischalten (d.h. allpoliges Trennen einer elektrischen Anlage von
spannungsführenden Teilen)
Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken

#### 5. Barwertrechnung (24 Punkte)

In einem Verbundsystem soll ein Kraftwerk zur Erzeugung von Spitzenleistung mit einer Anschlussleistung von 200  $MW_{el}$  und einer jährlichen Einspeisung von 360 GWh errichtet werden.

**EV - 2013** 

Zur Auswahl stehen ein Pumpspeicherkraftwerk und ein Gasturbinenkraftwerk. Der Zufluss des Pumpspeicherkraftwerks soll vernachlässigt werden. Ebenso soll der Restwert der Kraftwerke am Ende der Nutzungsdauer vernachlässigt werden. Der Zinssatz beträgt 6 %. Folgende Kenndaten stehen Ihnen zur Verfügung:

Pumpspeicher-KW	Gasturbinen-KW
3100 €/kW <sub>el</sub>	1300 €/kW <sub>el</sub>
50 a	35 a
0,09 €/kWh <sub>el</sub>	-
-	0,07 €/kWh <sub>thermisch</sub>
30 €/kW <sub>el</sub> a	25 €/kW <sub>el</sub> a
0,0015 €/kWh <sub>el</sub>	0,003 €/kWh <sub>el</sub>
87 %	
91 %	
-	38 %
	3100 €/kW <sub>el</sub> 50 a 0,09 €/kWh <sub>el</sub> - 30 €/kW <sub>el</sub> a 0,0015 €/kWh <sub>el</sub> 87 % 91 %

<u>Hinweise:</u> Die Errichtungskosten fallen zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme an und der Betrachtungszeitraum ist die jeweilige Nutzungsdauer der Kraftwerke.

- a. (9) Wie groß ist der Barwert des Pumpspeicherkraftwerks zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme in Hinblick auf die Versorgungsaufgabe?
- b. (8) Wie groß ist der Barwert des Gasturbinenkraftwerks zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme in Hinblick auf die Versorgungsaufgabe?
- c. (5) Nach 35 Jahren wird das Gasturbinenkraftwerk um 25 Mio. € generalsaniert, sodass sich die Nutzungsdauer um weitere 15 Jahre erhöht. Wie groß ist unter diesen Umständen der Barwert des Gasturbinen-KW zum Zeitpunkt der ursprünglichen Inbetriebnahme?
- d. (2) Welches Kraftwerk würde aus rein wirtschaftlichen Gründen gebaut werden um eine Versorgung mit der geforderten Energiemenge für die nächsten 50 Jahre zu gewährleisten?